

Dr.-Ing. Günter Briese

Mobil: 0173 / 644 76 03

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Gemeindevertretung Eichwalde
- Flughafen-Ausschuß -
Vorsitzende, Frau Bärbel Schmidt
Grünauer Straße 49
15732 Eichwalde

Selbstständiger Konstrukteur (1953-73), Bauleitplaner (1994)
Ing. für entwicklungsbegleitende Standardis./ Normung (1973-91)
Verantwortl. Co-Autor zweier Studien zur Substitution von Metall durch Plastik in der gesamten Volkswirtschaft (1969-70, FuE-Planung, Vereinheitlichungs-Planung, Kosten-Nutzen-Analyse)
Autor wiss. Arbeiten zur Wirtschaftsprüfung (1990),
Minimierung der Risiken Internationaler Finanzmärkte (1997) und
Wirtschafts- und Arbeitsmarktabstimmung mit steuer- und finanzpolitischen Mitteln in EU und Deutschland (2003-2004)
Akad.-Dozent für Mathematik, Physik und techn. Fächer (1957-64)
Beauftragter des Landessozialamtes Cottbus für Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen (1994);
DMB-Rechenberater und Bearbeiter jurist. Grundsatzfragen (1990-96)

Mein Schreiben vom zur Vorberatung der
Flughafenausschußberatung am 18. Februar 2014

Eichwalde, den 25. Februar 2014
Az.: Io + EG

Ihr Schreiben vom -
Ihr Zeichen -

**Beratung des Flughafenausschusses am 18. Februar 2014
mit Herrn Staatssekretär Bretschneider und dem Ombudsmann,
Herrn Diedrich;**

K l ä r u n g zu offen gebliebenen Fragen

Sehr geehrte Frau Schmidt,

nachstehend möchte ich Ihnen zu vorgehen. Betreff einige Hinweise übermitteln:

- Fragen zu Grundlagen des aktuellen FEB-"Sprint-3-Programmes" zum Schallschutz

Da Grundsatzfragen hierzu bisher weder von der Flughafengesellschaft noch vom Flughafenkoordinator beantwortet wurden, erfolgte in der Beratung die Übergabe des Schreibens vom 18. Februar 2014 (Anl.) an den Ombudsmann, Herrn Diedrich, welcher mir in einem Abschlußgespräch hierzu weitere Bemühungen um Klärung versprach.

- Zur Umsetzung des Volksbegehrens und anderer BER-relevanter Rechtsakte und -vorschriften

Hierzu ist eine rechtskonforme Umsetzung in verbindliche Beschlüsse noch vor den nächsten Wahlen zu fordern. Die Begründung für diese Herr Staatssekretär Bretschneider mit auf den Weg gegebene Aufgabe ist dem Beitrag vom 20. Februar 2014 (Anl.) zu entnehmen, welcher bereits auf die ICAO-relevante Absetzung des Staatssekretärs im Bundesverteidigungsministerium Bezug nimmt.

- Zum Nachtflugverbots-"Kompromißvorschlag" von Herrn Staatssekretär Bretschneider

Hierzu nahm bereits Herr Prof. Dr. Augustin abwertend Stellung (Anl.).

- Zu meiner Frage, welches Flugrouten-System als Schallschutz-Grundlage verbindlich ist

Zu dieser i.Vbdg. mit dementsprechend dazugehörigen Schallschutzzonenkarten wich Herr Bret-

schneider leider aus, mit der Bemerkung, man müsse "die Überschriften der Karten betrachten!" Zur aktuellen FBB-"Sprint-3-Programm"-Schallschutzkarte ergeben sich aber trotzdem große Unterschiede!


Dies war Anlaß für mich neben andren Ungereimtheiten wie zu Schallschutzlüftern, seinen Redebeitrag abschließend als "gute Büttenrede" zu loben und ihm für seine nächste den im Schreiben an Herrn Diedrich gen. Internetbeitrag, auch zur Verbesserung der BER-Finanzprobleme, durch Sie, sehr geehrte Frau Schmidt, überreichen zu lassen, wofür ich Ihnen danke.

Die Problematik für Eichwalde wird durch die aktuelle FBB-Schallschutzkarte (Anl.) verdeutlicht welche der Aussage von Herrn Bretschneider zu "gutem Lärmschutz" Hohn spricht. Hierzu ist meinerseits in Kürze noch eine ergänzende Stellungnahme zu erwarten.

- Abschließende Einschätzung

Die Vielzahl noch offen gebliebener Probleme läßt für Eichwalde eine abschließende Klärung als erforderlich erscheinen, wozu ich eine weitere Flughafenausschußberatung noch vor den Kommunalwahlen mit einer Darlegung der Positionen der Kandidaten und Parteien vorschlage, um unseren Bürgern eine begründete Wahlentscheidung zu ermöglichen, denn hier handelt es sich ja um ein im wahrsten Sinne existentielles Problem für alle Bürger.

Mit freundlichen Grüßen


- Dr.G.Briese -

EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

durchschriftlich an Herrn Kämmerer Launicke mit der Bitte um Beschaffung der aktuellen Schallschutzkarten für Eichwalde auf der Basis von Spitzenlärmepegeln, wie sie in Schulzendorf bereits vorliegt